Zwei für die Schweizer Fauna neue Miniersackträger aus Graubünden : Coleophora ericarnella Baldizzone, 2016 und Coleophora pulmonariella Ragonot, 1874 (Lepidoptera: Coleophoridae)

Autor(en): **Schmid, Jürg**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Entomo Helvetica : entomologische Zeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **10 (2017)**

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-986080

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kurzbeitrag

Zwei für die Schweizer Fauna neue Miniersackträger aus Graubünden: *Coleophora ericarnella* Baldizzone, 2016 und *Coleophora pulmonariella* Ragonot, 1874 (Lepidoptera: Coleophoridae)

Jürg Schmid

Poststrasse 3, CH-7130 Ilanz; juerg_schmid@bluewin.ch

Abstract: *Coleophora ericarnella* Baldizzone, 2016 and *Coleophora pulmonariella* Ragonot, 1874 are reported as new for the fauna of Switzerland.

Résumé: *Coleophora ericarnella* Baldizzone, 2016 et *Coleophora pulmonariella* Ragonot, 1874 sont signalées de Suisse pour la première fois.

Keywords: New records, faunistics, Coleophoridae, Switzerland

Coleophora ericarnella Baldizzone, 2016

Bereits 2014 wurde in der Bündner Rheinschlucht im *Erica*-Föhrenwald ein (allerdings leerer) Coleophoridensack gefunden, von dem damals vermutet wurde, er gehöre zu *Coleophora pyrrhulipennella* Zeller 1839, die hier statt wie üblich an Heidekraut auf Erika leben würde. Erst kürzlich wurde dann bekannt, dass die auf *Erica carnea* lebende Sackträgermotte eine eigene Art darstellt: *Coloephora ericarnella* Baldizzone, 2016. Innerhalb der Gattung gehört sie der *Pyrrhulipennella*-Gruppe an; sie ist phänotypisch, im Genital und auch im Barcode von ähnlichen Arten differenziert. Ihre einzige Raupennährpflanze ist *Erica carnea*. Der in der Beschreibung illustrierte Fundort in Osttirol zeigt einen *Erica*-Föhrenwald. Ihre bis jetzt bekannt gewordene, ausschliesslich südostalpine Verbreitung umfasst das Friaul, Slowenien und das österreichische Osttirol. Das bisher westlichste Vorkommen liegt bei Pietramurata, nördlich des Gardasees (Baldizzone & Landry 2016).

Eine erneute Begehung des Fundortes in der Rheinschlucht ergab einen weiteren Sack (Abb. 1) und schliesslich flog auch ein Weibchen (Abb. 2) ans Licht, womit auch eine genitalmorphologische Bestätigung möglich wurde.

Fundort: CH-Gemeinde Safiental (GR), Versam Station, 800 m; Sackfund: 21.4.2014 und 5.5.2016; weibl. Imago am Licht, 8.7.2016 Spannweite 11.5 mm:, leg. et gen. det. Jürg Schmid.

Es handelt sich um einen lichten Erica-Föhrenwald (*Erico-Pinion sylvestris*) auf Kalk in Nordexposition (Abb. 3).

Abb. 1. Sack von *Coleophora ericarnella*. (Foto Jürg Schmid)

Abb. 2. Weibliche Imago von *Coleophora ericarnella*. (Foto Jürg Schmid)

Abb. 3. *Erica*-Föhrenwald, Lebensraum. (Foto Jürg Schmid)

Mit diesem Fund im Südosten der Schweiz erweitert sich das Verbreitungsgebiet der neuen Art erheblich gegen Westen und reiht sich so ins Muster jener ostalpinen Arten, deren Westgrenze durch Graubünden verläuft.

***Coleophora pulmonariella* Ragonot, 1874**

C. pulmonariella ist über weite Teile Mitteleuropas verbreitet, aber immer nur sehr lokal vorkommend. So ist sie in Österreich nur aus den östlichen Bundesländern gemeldet (Huemer 2013), in Deutschland nur aus Thüringen (Gaedike & Heinike 1999). In den Benelux-Ländern fehlt die Art, ebenso auf den Britischen Inseln (www.fauna-eu.org).

Als Raupennährpflanzen werden Arten der Gattungen *Pulmonaria*, *Symphytum*, *Myosotis* und *Aegonychon* genannt (www. bladmineerders.nl).

Abb. 4. Erwachsene Säcke von *Coleophora pulmonariella*. (Foto Jürg Schmid)

Abb. 5. *Coleophora pulmonariella*. (Foto Jürg Schmid)

Abb. 6. Lebensraum von *Coleophora pulmonariella*. (Foto Jürg Schmid)

Fundort: CH-Vals (GR), Riefawald, 1900–2040 m ü. M. zahlreiche Säcke an Wald-Vergissmeinnicht *Myosotis sylvestris*: 25.8.2014; 2.7.2016. Imago ex larva nach abgekürzter Überwinterung: 11.12.2016, gen. det. Jürg Schmid.

Biologie: Die Raupe lebt im lichten nordexponierten, subalpinen Fichten-Lärchenwald (Abb. 6) an der Blattunterseite von *Myosotis sylvestris* (Abb. 4). Sie ist im Herbst erwachsen und überwintert im Sack.

Laut der Urbeschreibung, wiedergegeben in www.lepiforum.de soll sich *C. pulmonariella* von der ähnlichen *Coleophora albitarsella* Zeller, 1849 durch die schwarz-weisse Ringelung der Fühler unterscheiden, welche bei *pulmonariella* höchstens das untere Drittel erfasst. Das hier abgebildete Männchen zeigt eine Ringelung bis fast ganz zur Fühlerspitze (Abb. 5). Der Coleophoridenspezialist Giorgio Baldizzone,

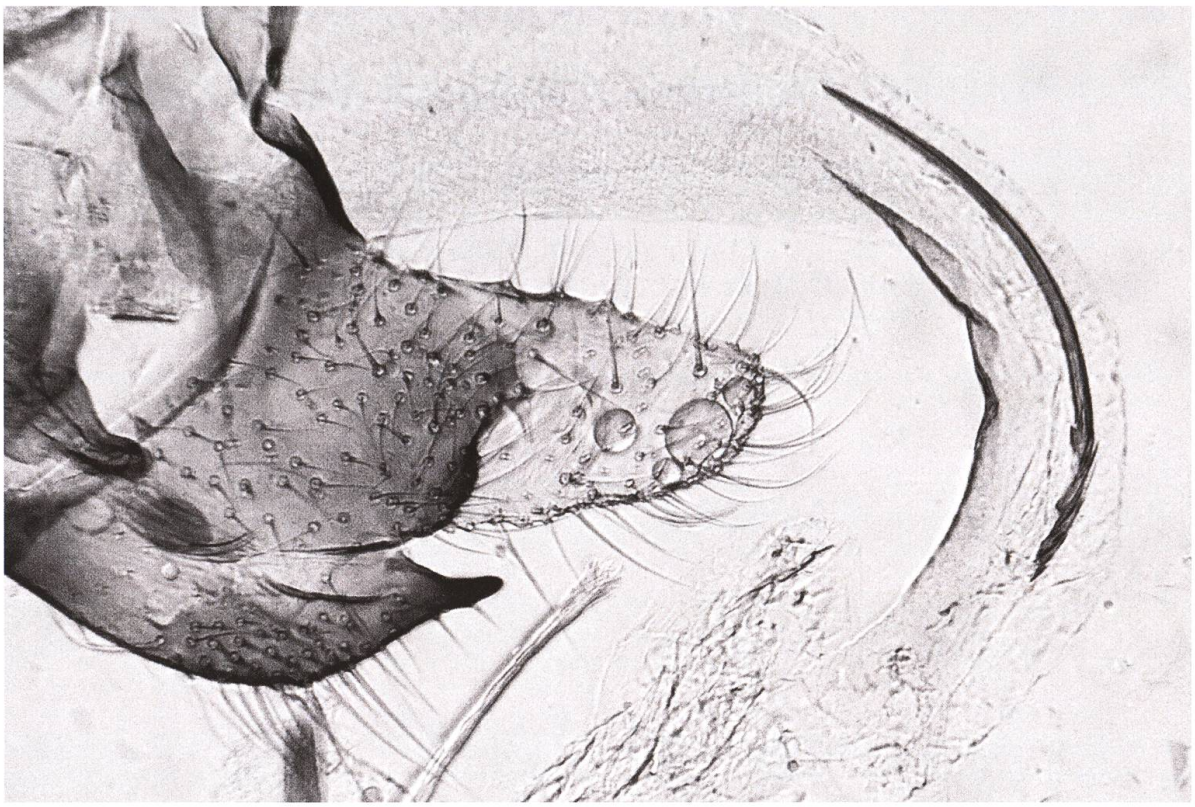

Abb. 7. Valve und Cornutus im männlichen Genital. (Foto Jürg Schmid)

Asti teilte auf Anfrage mit, dass die Ausdehnung der Ringelung bei seinen Tieren variiert, und dass möglicherweise die eher ungewöhnliche Höhenlage der hier gemeldeten Tiere für eine Verdunkelung ursächlich sein könnte. Sicheres Unterscheidungsmerkmal bleibt u. a. der auffallend lange Cornutus im männlichen Genital (Abb. 7).

Danksagung
Herrn Dr. Giorgio Baldizzone, Asti, sei an dieser Stelle für interessante Präzisierungen gedankt, ebenso Helmut Deutsch, A-Bannberg.

Literatur

Baldizzone G. & Landry J.-F. 2016. *Coleophora ericarnella* Baldizzone, a new species of the *C. pyrrhulipennella* group (Lepidoptera: Coleophoridae) from the South-Eastern Alps. Zootaxa 4111 (2): 177–186.

Gaedike R. & Heinicke W. (Hrsg.) 1999. Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (Entomofauna Germanica 3). Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden) Beiheft 5: 1–216

Huemer P. 2013. Die Schmetterlinge Österreichs (Lepidoptera). Systematische und faunistische Checkliste. Studiohefte 12, Tiroler Landesmuseen, 304 pp.

www.bladmineerders.nl / Abfrage vom 18.9.16

www.fauna-eu.org / Abfrage vom 18.9.16

www.lepiforum.de / Abfrage vom 18.9.16